



Presseinformation

Planungen für zweigleisigen Ausbau zwischen Niebüll und Klanxbüll beginnen

**Kürzere Fahrzeiten und erhöhte Stabilität • Aktuell
Grundlagenermittlung und Vorplanung • Online-Bürger:innen-
Information am 28. April 2021**

(Hamburg, 16. März 2021) Die Planungen für den zweigleisigen Ausbau der Marschbahn zwischen Niebüll und Klanxbüll beginnen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die DB mit dem Ausbau des Abschnittes Niebüll-Klanxbüll beauftragt. Durch die Errichtung eines zweiten Gleises auf dem 13 Kilometer langen Streckenabschnitt kann die Geschwindigkeit von bisher 100 km/h auf 140 km/h erhöht sowie mehr Kapazitäten für den Zugverkehr geschaffen werden. Das ermöglicht zukünftig einen zuverlässigeren Bahnverkehr sowie kürzere Fahrzeiten. Die Baumaßnahmen werden unter dem „rollenden Rad“ realisiert, also bei laufendem Bahnbetrieb auf der Strecke.

Der Ausbau wird mit Bundesmitteln finanziert. Die Gesamtkosten für den zweigleisigen Ausbau für Niebüll-Klanxbüll und Morsum-Tinum werden im [Bundesverkehrswegeplan 2030](#) mit rund 221 Millionen Euro beziffert. Der Ausbau Morsum-Tinum ist im Bundesverkehrswegeplan aufgenommen, aber noch nicht beauftragt.

Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz zeigte sich über den Planungsbeginn erfreut: „Die Schiene zwischen Niebüll und Westerland wird täglich vor allem von vielen Pendlern genutzt und ist für die Tourismusverkehre von großer Bedeutung. Die Strecke ist die Nabelschnur der Insel und sie ist seit Jahren überlastet. Ich hoffe, dass wir mit den Bauarbeiten zügig starten können.“

Auch Manuela Herbort, Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, äußerte sich positiv zu den beginnenden Planungen: „Der zweigleisige Ausbau zwischen Niebüll und Klanxbüll ist ein wichtiger Baustein, um die Qualität und Stabilität auf der gesamten Marschbahn von Hamburg bis nach Westerland zu steigern. Wir werden die Region von Anfang an bei den Planungen beteiligen, und uns gemeinsam für eine schnelle Umsetzung des Projektes einsetzen.“

Aktuell befindet sich die DB in der Grundlagenermittlung und Vorplanung für das Projekt. Das umfasst die Untersuchungen zu Baugrund, Umwelt, Schallschutz, Flächenbedarf und Bauablauf sowie Bahnbetrieb. Nach der Grundlagenermittlung erfolgt die Vorplanung, in der verschiedene Varianten für das zweite Gleis planerisch untersucht werden. Auf Basis der Vorplanungsergebnisse wird der Deutsche Bundestag im Rahmen einer parlamentarischen Befassung über die Fortführung des Projektes entscheiden. Wenn dies der Fall ist, erfolgt anschließend die konkrete Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die ausgewählte Variante. Später wird sich der Deutsche Bundestag noch einmal auf Grundlage des Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz mit dem Projekt befassen.

Franziska Hentschke
Sprecherin
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Niedersachsen/
Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse/
hamburg
twitter.com/DB_Presse

023/2021 



Presseinformation

Ein Termin für den Baubeginn oder die Inbetriebnahme des zweiten Gleises ist aufgrund dieses Prozesses derzeit noch nicht planbar.

Die DB bietet am 28. April 2021 von 17 bis 19 Uhr eine Online-Bürger:innen-Information zu dem Projekt an. Unter <https://www.db-buergerdialog.de/niebuell-klanxbuell> finde Sie weitere Informationen.

Mehr Informationen zum Ausbau erhalten Sie in Kürze hier: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/niebuell-klanxbuell>.

Franziska Hentschke
Sprecherin
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Niedersachsen/
Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse@deutschebahn.com
[deutschebahn.com/presse/
hamburg](https://deutschebahn.com/presse/hamburg)
twitter.com/DB_Presse

023/2021 